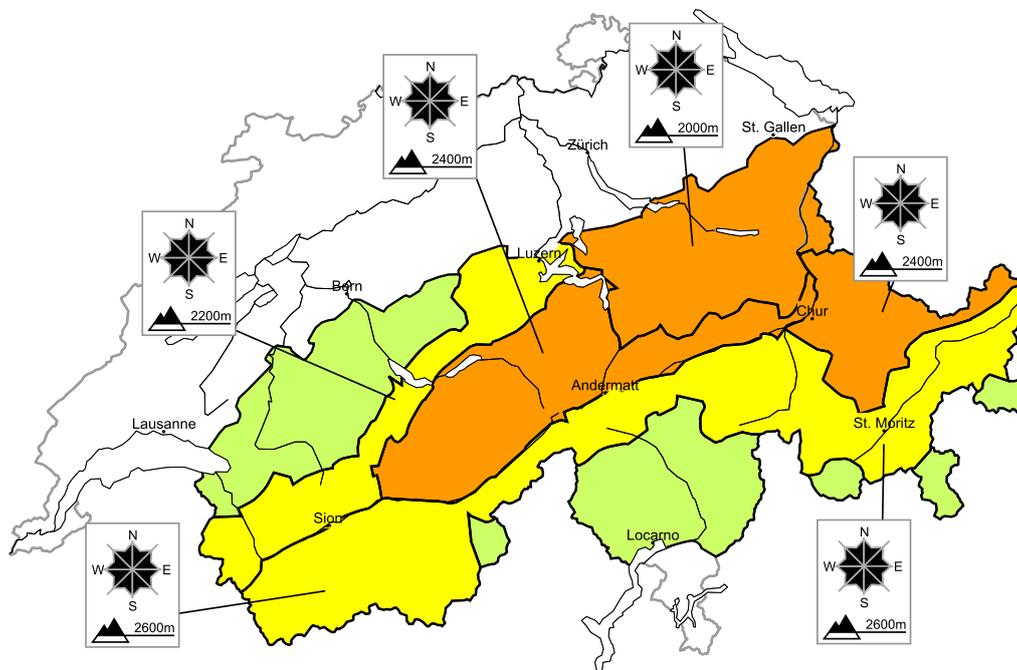


## Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 19.4.2017, 17:00 / Nächster Update: 20.4.2017, 17:00

### Lawinengefahr

Aktualisiert am 19.4.2017, 17:00



#### Gebiet A

#### Erheblich, Stufe 3



#### Neu- und Tribschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind störanfällig. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Es sind einzelne spontane trockene Lawinen möglich. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

#### Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m.

#### Bemerkung

Das nächste Lawinenbulletin erscheint am Donnerstag, 20. April um 17:00 Uhr.

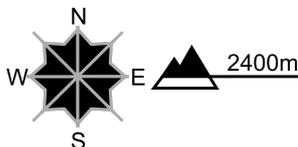
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Neu- und Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage sind störanfällig. Frische Triebsschneeansammlungen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Schon einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

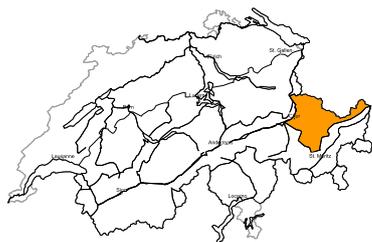
Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m.

**Bemerkung**

Das nächste Lawinenbulletin erscheint am Donnerstag, 20. April um 17:00 Uhr.

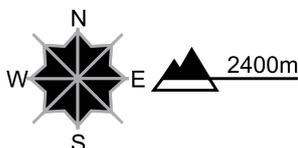
**Gebiet C**

**Erheblich, Stufe 3**



**Triebsschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Frische Triebsschneeansammlungen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m.

**Bemerkung**

Das nächste Lawinenbulletin erscheint am Donnerstag, 20. April um 17:00 Uhr.

## Gebiet D

## Mässig, Stufe 2



### Tribschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Diese sind meist nur klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Tribschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

### Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m.

### Bemerkung

Das nächste Lawinenbulletin erscheint am Donnerstag, 20. April um 17:00 Uhr.

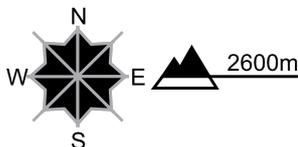
## Gebiet E

## Mässig, Stufe 2



### Tribschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

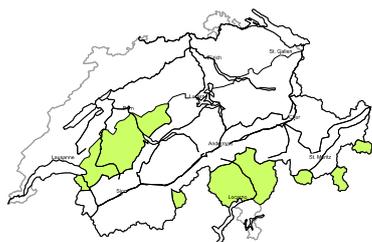
Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Sie sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Die Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Sie liegen vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m.

### Bemerkung

Das nächste Lawinenbulletin erscheint am Donnerstag, 20. April um 17:00 Uhr.

## Gebiet F

## Gering, Stufe 1



### Tribschnee

Es entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Bemerkung

Das nächste Lawinenbulletin erscheint am Donnerstag, 20. April um 17:00 Uhr.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 19.4.2017, 17:00

### Schneedecke

Seit letztem Wochenende fielen im Nordosten grosse Neuschneemengen und in der Höhe entstanden teils grosse Triebsschneeansammlungen und Wächten. Aufgrund der tiefen Temperaturen ist der Neuschnee sehr locker und verfestigt sich nur langsam. Mit Nordostwind entstehen weitere Triebsschneeansammlungen. Vor allem die neueren Schichten sind störanfällig.

Tief in der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schichten vorhanden. Am ehesten störanfällig sind diese an selten befahrenen Nordhängen des südlichen Wallis und Graubündens zwischen 2400 m und 3000 m.

Vor der Abkühlung und dem Schneefall war an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m und an steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m die Schneedecke verbreitet durchfeuchtet. Feuchte Lawinen sind vor allem in den Niederschlagsgebieten an steilen, besonnten Hängen sowie an zuvor schneefreien, steilen Grashängen zu erwarten.

### Wetter Rückblick auf Mittwoch, 19.4.2017

In den Waadtländer und Freiburger Alpen, im Wallis und südlich des Alpenhauptkammes war es meist sonnig. Am übrigen Alpennordhang und im Osten war es meist bewölkt mit Schneeschauern bis in tiefe Lagen. Am zentralen und östlichen Alpennordhang fielen seit Dienstagabend in der Höhe weitere 30 bis 60 cm Schnee.

#### Neuschnee

Insgesamt fielen von Samstag- bis Mittwochnachmittag oberhalb von rund 2000 m folgende Schneemengen:

- zentraler und östlicher Alpennordhang ohne südliche Urseren: 70 bis 100 cm, vom Schächental bis zum Walensee bis 150 cm
- östliches Berner Oberland, nördliche Surselva, Nordbünden, Albulatal, nördliches Unterengadin: 30 bis 60 cm, lokal bis 70 cm
- Waadtländer und Freiburger Alpen, westliches Berner Oberland, nördliches Wallis, übriges Gotthardgebiet: 15 bis 30 cm
- sonst: 5 bis 15 cm, ganz im Süden trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -9 °C im Norden und -6 °C im Süden

#### Wind

an den Alpenkämmen und in Graubünden mässig bis stark, sonst schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen, am Alpensüdhang mässig bis starker Nordwind bis in die Niederungen

### Wetter Prognose bis Donnerstag, 20.4.2017

In der Nacht auf Donnerstag enden die Schneeschauer im Norden und Osten. Tagsüber ist es meist, am östlichen Alpennordhang und in Nordbünden mit tiefen Wolkenfeldern teils sonnig.

#### Neuschnee

Alpennordhang, Graubünden: 5 cm

#### Temperatur

von Südwesten her ansteigend, am Mittag auf 2000 m bei -5 °C im Westen und Süden und -8 °C im Osten

#### Wind

meist mässig, am zentralen Alpenhauptkamm und südlich davon sowie in Graubünden mässig bis stark aus Nordost

### Tendenz bis Samstag, 22.4.2017

Die Nacht auf Freitag ist klar und tagsüber ist meist sonnig, mit Wolkenfeldern vor allem im Nordosten. Die Nullgradgrenze steigt gegen 2000 m. Die Nacht auf Samstag ist klar. Tagsüber ist es sonnig, im Norden im Tagesverlauf zunehmend bewölkt. Die Gefahr für trockene Lawinen nimmt ab. Mit Einstrahlung und Erwärmung steigt die Gefahr für nasse Lawinen im Tagesverlauf an, dies besonders in den Neuschneegebieten.